pkath

pensionskasse
der diözese
st.gallen

Geschäftsbericht 2022

Titelbild

Die Liegenschaft an der Falkenstrasse 16–18 in Gossau wurde im Jahr 1963 erbaut und ist in die Jahre gekommen. Der Stiftungsrat entschied sich deshalb für einen Rück- und Neubau. Im September 2022 starteten die Abbrucharbeiten; vor den Sommerferien 2023 war der Rohbau vollendet. Die Fertigstellung ist auf den Herbst 2024 geplant.

Impressum

Herausgeber Pensionskasse der Diözese St. Gallen
Klosterhof 6a, 9000 St. Gallen, Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch, www.pkath.ch

Konzept, Redaktion und Gestaltung alea iacta-Gruppe, St. Gallen

Fotografien Pensionskasse der Diözese St. Gallen, iStock

Druck Ostschweiz Druck AG, Wittenbach

Papier Umschlag: Superset Snow, matt, superweiss, 170 g/m²
Inhalt: Superset Snow, matt, superweiss, 80 g/m²

Auflage 50 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Stiftungsratspräsidenten 6

Bericht des Geschäftsführers 8

Bilanz 9

Betriebsrechnung 10

Anhänge 12

01 Grundlagen und Organisation 12

02 Aktivmitglieder und Rentner/-innen 14

03 Art der Umsetzung des Zwecks 15

04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit 15

05 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad 16

06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage 19

07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung 24

08 Auflagen der Aufsichtsbehörde 25

09 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage 25

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 25

11 Bericht der Revisionsstelle 26

Liebe Leserin, lieber Leser

Wie gewonnen, so zerronnen – dieser Spruch kommt einem beim Rückblick auf das Jahr 2022 unweigerlich in den Sinn. Der Deckungsgrad der pkath lag Ende 2021 bei 99.67 %. Doch bereits im ersten Quartal führten die Folgen des Kriegs in der Ukraine und die hohe Inflation zu heftigen Korrekturen an den Finanzmärkten.

Der massive Zinsanstieg hat dazu geführt, dass die Obligationen – für Anlegerinnen und Anleger in turbulenten Zeiten üblicherweise ein sicherer Hafen – ihrer Rolle als Stabilisator in gemischten Portfolios in der aktuellen Krise nicht gerecht werden konnten. So erstaunt es nicht, dass die durchschnittlich erzielte Nettorendite der Pensionskassen bei –8.8 % lag. Zwischen der Kasse mit der besten und jenen mit der schlechtesten Performance liegen ganze 15 Prozentpunkte (–1.0 gegenüber –16.2 %)! Die pkath schloss mit einer Minusperformance von 8.94 % in etwa im Schnitt ab. Der Deckungsgrad sank dadurch auf 89.01 %.

Der Stiftungsrat hat sich 2022 intensiv mit der Revision des Organisationsreglements und des Vorsorgereglements auseinandergesetzt. Ferner hat er die Wertschriftenverwaltung ausgelagert. Die Neuerungen im Organisationsreglement führten auch zu einem angepassten Wahlreglement. Einzelheiten dazu wie auch über den Geschäftsverlauf finden Sie auf den nächsten Seiten des Berichts.

Der Stiftungsrat

Bericht des Stiftungsratspräsidenten

Nach über 20 Jahren wurde am 25. September 2022 eine AHV-Reform mit einem denkbar knappen Ja-Stimmen-Anteil angenommen. 50.6 % der Stimmbevölkerung haben der Reform sowie 55.1 % der damit verknüpften Erhöhung der Mehrwertsteuer zugestimmt.

Mit dem Ja des Volkes ändert sich mehr als nur das Rentenalter der Frauen (neu gilt ein Referenzalter 65). Auch der Rentenbezug wurde flexibilisiert. Bundesrat und Parlament wollten Anreize für die Menschen setzen, auch im Rentenalter einer bezahlten Arbeit nachzugehen. Damit sollen sie ihre Renten bis zur maximal möglichen Rente aufbessern respektive Beitragslücken stopfen können. Bei der Hilflosenentschädigung der AHV wurde die Karenzfrist von derzeit einem Jahr auf sechs Monate verkürzt.

Die parlamentarischen Arbeiten der Revision der zweiten Säule gingen im Berichtsjahr nur sehr schleppend voran. Wie die Revision auch ausfallen wird, das Referendum gegen die Neuerungen ist gewiss. In der ganzen Diskussion wird ausgeblendet, dass die Senkung des Umwandlungssatzes von 6.8 auf 6 % nur einen kleinen Teil der Versicherten beträfe, nämlich jene, welche einzig obligatorische Leistungen nach BVG erhalten. Das sind nach Schätzungen 9 bis 14 % der Versicherten. Dass der Kreis der Versicherten vergrössert werden soll, passt Arbeitgebenden nicht aufgrund der Mehrkosten – und den Arbeitnehmenden nicht wegen der zusätzlichen Lohnabzüge. Diese Verbesserung soll jedoch gerade den Teilzeitbeschäftigten zugutekommen.

Von der nationalen Bühne zur Arbeit des Stiftungsrates: Die Arbeit war nebst den jährlich wiederkehrenden Geschäften im Wesentlichen von den nachfolgenden Themen geprägt.

Revision des Organisationsreglements

Der Stiftungsrat besteht seit der Verselbstständigung im Jahre 2013 aus 12 Mitgliedern. Die vor allem vorberatenden Diskussionen finden im Ausschuss für Vorsorge- und Organisationsfragen und im Ausschuss für Finanzanlagen und Liegenschaften statt. Dadurch erlebten die Mitglieder der Ausschüsse viele redundante Diskussionen. Das revidierte Organisationsreglement sieht nun eine Verkleinerung des Stiftungsrates auf 8 Mitglieder und die Aufhebung der Ausschüsse vor. Damit reduzieren sich die Vertretungen der Arbeitgebenden und der Arbeitnehmenden auf je 4 Mitglieder. Die Aufteilung der Vertretenden der Arbeitnehmenden wurde gemäss Personalkategorien im Personaldekret vorgenommen. Aufseiten der Arbeitgebenden fallen ein Sitz des Katholischen Kollegiums und der durch den Bischof gewählte Sitz weg. Der Stiftungsrat ist überzeugt, durch diese organisatorischen Anpassungen die Effizienz, aber auch die Transparenz innerhalb des Stiftungsrates zu erhöhen. Im Übrigen wurden verschiedene Bestimmungen präzisiert und angepasst. Im Gefolge dieser Anpassungen hat der Stiftungsrat ein neues Wahlreglement für die Wahl der Vertretung der Arbeitnehmenden erlassen.

Revision des Vorsorgereglements

Intensiv hat sich der Stiftungsrat im Berichtsjahr mit der Problematik des zu hohen Umwandlungssatzes befasst. Die bisherigen Umwandlungssätze der Pensionskassen gehen von einer kürzeren Lebenserwartung und höheren Anlageerträgen aus. So entsteht eine Finanzierungslücke. Um diese zu stopfen, müssen die heutigen Erwerbstätigen auf einen Teil der Renditen auf ihrem Alterskapital zugunsten der Pensionierten verzichten. Dies führt zu einer stossenden Umverteilung von den Aktiven zu den Rentenbeziehenden. Um diese unbefriedigende Situation zu verbessern, wird per 1. Januar 2023 der Umwandlungssatz von 5.5 % auf 5.0 % angepasst. Die Senkung des Umwandlungssatzes erfolgt in einem Schritt und wird teilweise kompensiert. Die Risikoprämie wird gesenkt, im Gegenzug erhöht sich die Sparprämie zur Stärkung der Altersguthaben. Dazu konnten nicht mehr benötigte Rückstellungen aufgelöst werden. Diese Gelder werden zur Erhöhung der Altersguthaben der Versicherten eingesetzt, welche von einer

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass durch diese Massnahmen die Reduktion der Rente infolge der Senkung des Umwandlungssatzes gut abgefedert werden konnte und dass sich diese Senkung nur minimal auf die Rentenhöhe auswirken wird.

allfälligen Rentenkürzung betroffen sind. Die abgestuften Kompensationseinlagen wurden den Jahrgängen 1958–1977 zugesprochen. Je näher das ordentliche Pensionierungsalter kommt, umso grösser ist die Einlage zum bereits angesparten Altersguthaben. Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass durch diese Massnahmen die Reduktion der Rente infolge der Senkung des Umwandlungssatzes gut abgefedert werden konnte und dass sich diese Senkung nur minimal auf die Rentenhöhe auswirken wird. Das Reglement sieht ferner eine Verbesserung für Arbeitnehmende mit mehreren der pkath angeschlossenen Arbeitgebenden vor, werden doch neu die AHV-pflichtigen Löhne als Gesamtheit betrachtet. Die Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden wurden im August 2022 ausführlich über die Neuerungen informiert.

Neuorganisation der Vermögensanlagen

Ende 2021 hat der Stiftungsrat die St. Galler Kantonalbank als neue Vermögensverwalterin sowie als Global Custodian gewählt. Die Umschichtung der Wertschriften mit neu passivem Anlagestil erfolgte im Frühjahr 2022. Bei der Neuausrichtung der Vermögensanlagen legte der Stiftungsrat bei den Aktien grossen Wert auf eine nachhaltige Anlagestrategie.

Dank

Die Pensionskasse pkath dankt allen angeschlossenen Institutionen für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Ein aufrichtiger Dank geht an die Mitglieder des Stiftungsrates für ihr Mitwirken, Mitdenken und Mittragen. Der Geschäftsführer und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle verdienen einen herzlichen Dank für die grosse Arbeit, welche sie im Berichtsjahr geleistet haben.

St. Gallen, im Frühjahr 2023
Der Präsident des Stiftungsrates
Gion Pieder Casaulta

Bericht des Geschäftsführers

Nachdem die Covid-19-Pandemie unser Leben seit 2020 auf den Kopf gestellt hatte, kamen 2022 mit dem Krieg in der Ukraine, den drastisch gestiegenen Energiepreisen sowie der anziehenden Inflation bereits die nächsten Krisen auf uns zu. Trotz dieser Herausforderungen ist es uns gelungen, mit allen Gremien und Mitarbeitenden unsere Aufgaben gut zu erfüllen und die wichtigen Projekte umzusetzen. Beispielsweise haben wir per 1. Januar 2023, zur Sicherung und Stärkung der finanziellen Lage der Kasse, eine Reduktion des Umwandlungssatzes – selbstverständlich unter Abfederung der Einbussen für die älteren Jahrgänge – umgesetzt.

Weiter sind wir laufend daran, die Reglemente zu aktualisieren wie auch die Digitalisierung der pkath voranzutreiben. Aufgrund der Lieferschwierigkeiten und der dadurch entstandenen Verzögerung bei den neuen Serveranlagen liegen wir jedoch hinter dem anvisierten Zeitplan.

Finanzielle Lage der pkath

Die weltwirtschaftliche Entwicklung war im Jahresverlauf 2022 aussergewöhnlich volatil und durch starke regionale Unterschiede geprägt. Nach dem Rekordjahr 2021 starteten viele Aktienmärkte auf historischen Höchstständen ins Jahr 2022. Lange konnte dieses Niveau aber nicht gehalten werden. Der Krieg in der Ukraine, die hohe Inflation, steigende Zinsen und Rezessionsängste lösten einen Ausverkauf quer durch alle Anlageklassen hindurch aus. Aktien und Obligationen verloren im zweistelligen Prozentbereich. Der massive Zinsanstieg hat auch dazu geführt, dass die sonst negative Korrelation zwischen Aktien und Obligationen plötzlich positiv wurde und die Obligationen dadurch ihre Funktion als Stabilisator verloren. Diesen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte sich auch die pkath im Berichtsjahr 2022 nicht entziehen. Im Ergebnis korrigierten unsere Vermögensanlagen um 8.94 % nach unten.

Dieses negative Anlageergebnis wirkte sich selbstredend beim Deckungsgrad aus. Dieser beläuft sich per Jahresende 2022 neu auf 89.28 % (Vorjahr 99.67 %). Das kasseninterne Ziel bleibt weiterhin die Erreichung eines Deckungsgrades von 100 % bis im Jahr 2030 (siehe Seite 25, Anhang 09).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der pkath beträgt per Geschäftsjahr 2022 CHF 295.1 Mio. Dabei handelt es sich auf der Aktivseite fast ausschliesslich um das Anlagevermögen der versicherten Personen, auf der Passivseite sind dies naturgemäss die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen. Das Deckungskapital der Aktiven stieg um CHF 3.5 Mio. auf CHF 180.0 Mio., dasjenige der Rentenbeziehenden um CHF 7.9 Mio. auf CHF 129.1 Mio. Das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden stieg zum Vorjahr stärker an, aufgrund der Altersstruktur (siehe Seite 14) und der geburtenstarken Jahrgänge der 1960er, welche in den nächsten Jahren ordentlich pensioniert werden.

Neubau an der Falkenstrasse in Gossau

Die Liegenschaft in Gossau, welche im Jahr 1963 erbaut wurde, ist in die Jahre gekommen. Die Kosten der jährlichen Instandhaltungskosten stiegen in den letzten Jahren signifikant an, weshalb sich der Stiftungsrat entschieden hat, das Gebäude zurückzubauen und einen Neubau zu realisieren. Im September 2022 starteten die Abbrucharbeiten. Dank des uns wohlgesinnten Wetters konnten die Bauarbeiten über den ganzen Winter weitergeführt werden (siehe Titelbild). Nach der Vollendung des Rohbaus vor den Sommerferien 2023, ist die Fertigstellung auf den Herbst 2024 geplant.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 34.0 Mio. ab.

Rechnungslegung

Mit dem vorliegenden Jahresbericht werden den Versicherten Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang in der vorgeschriebenen Form nach GAAP FER 26 (Rechnungslegung von Vorsorgeeinrichtungen) präsentiert.

St. Gallen, im Frühjahr 2023
Der Geschäftsführer
Marcel Winiger

Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Vermögensanlagen	6.4	**295'002'787.56**	**317'239'164.54**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		15'849'992.32	25'074'468.64
Forderungen	6.8	1'369'792.41	687'828.65
Hypotheken	7.1	12'040'174.37	12'771'252.98
Obligationen		83'453'014.41	91'768'315.98
Aktien		86'982'914.01	89'808'782.09
Alternative Anlagen		7'041'522.55	8'822'623.49
Infrastruktur Anlagen		1'862'085.74	1'621'573.15
Immobilien	7.2	86'403'291.75	86'684'319.56
Aktive Rechnungsabgrenzung		**117'435.70**	**222'074.31**
TOTAL AKTIVEN		**295'120'223.26**	**317'461'238.85**
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		**2'404'912.70**	**2'646'448.30**
Freizügigkeitsleistungen und Renten		1'768'103.20	2'346'490.70
Andere Verbindlichkeiten		636'809.50	299'957.60
Passive Rechnungsabgrenzung		**742'786.89**	**558'873.60**
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		**327'024'328.00**	**315'291'715.65**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	180'001'381.00	176'529'291.65
Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	129'142'008.00	121'667'758.00
Technische Rückstellungen	5.5	17'880'939.00	17'094'666.00
Wertschwankungsreserve		**0.00**	**0.00**
Unterdeckung		**–35'051'804.33**	**–1'035'798.70**
Aufwand-/Ertragsüberschuss		–34'016'005.63	12'188'643.18
TOTAL PASSIVEN		**295'120'223.26**	**317'461'238.85**

Betriebsrechnung

	Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		**15'130'670.84**	**14'822'255.20**
Beiträge Arbeitnehmende		5'936'478.05	5'867'113.95
Beiträge Arbeitgebende		6'958'829.85	6'925'090.55
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'874'396.89	1'694'188.30
Zuschüsse Sicherheitsfonds		360'966.05	335'862.40
Eintrittsleistungen		**7'237'827.35**	**5'532'038.73**
Freizügigkeitseinlagen		6'756'039.90	5'077'854.83
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		481'787.45	454'183.90
ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN		**22'368'498.19**	**20'354'293.93**
Reglementarische Leistungen		**-12'050'479.80**	**-10'456'224.30**
Altersrenten		-7'757'857.10	-7'497'858.40
Hinterlassenenrenten		-906'635.75	-879'532.65
Invalidenrenten		-428'703.40	-335'154.90
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'934'778.05	-1'743'678.35
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität/ Wiederverheiratung		-22'505.50	0.00
Austrittsleistungen		**-4'046'770.05**	**-7'443'518.35**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-3'745'911.95	-6'499'679.95
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung		-300'858.10	-943'838.40
ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE		**-16'097'249.85**	**-17'899'742.65**
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		**-11'732'612.35**	**-6'647'634.65**
Bildung Vorsorgekapital aktive Versicherte	5.2	-1'727'920.25	-2'066'157.10
Bildung Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	-7'474'250.00	-1'087'458.00
Bildung technische Rückstellungen	5.5	-786'273.00	-195'065.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-1'744'169.10	-3'298'954.55
Versicherungsaufwand		**-501'431.30**	**0.00**
Risikoprämien		-458'110.00	0.00
Kostenprämie		-43'321.30	0.00
ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL		**-12'234'043.65**	**-6'647'634.65**
NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL		**-5'962'795.31**	**-4'193'083.37**
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		**-27'381'491.92**	**17'145'178.94**
Ergebnis flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		271'591.08	-44'631.48
Ergebnis Hypotheken		-660'788.61	67'936.06
Ergebnis Obligationen		-11'451'527.47	-1'303'678.71
Ergebnis Aktien		-16'334'850.74	14'672'015.00

Ergebnis Alternative Anlagen		157’733.36	450’941.18
Ergebnis Infrastruktur Anlagen		174’106.69	239’627.74
Ergebnis Immobilien	7.2	1’266’282.91	4’538’136.20
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.7	–804’039.14	–1’475’167.05
Sonstiger Ertrag		**140’453.32**	**109’764.42**
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	7.3	130’000.00	99’822.00
Übrige Erträge		10’453.32	9’942.42
Sonstiger Aufwand		**–25’163.47**	**–26’010.31**
Übriger Aufwand	7.4	–25’163.47	–26’010.31
Verwaltungsaufwand		**–787’008.25**	**–847’206.50**
Allgemeine Verwaltung		–692’835.85	–709’770.25
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		–84’744.70	–126’938.25
Aufsichtsbehörden		–9’427.70	–10’498.00
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		**–34’016’005.63**	**12’188’643.18**
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve		**0.00**	**0.00**
AUFWAND-/ERTRAGSÜBERSCHUSS		**–34’016’005.63**	**12’188’643.18**

Anhänge

01 Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Diözese St. Gallen ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 18. Juni 2013 errichtete selbstständige öffentlich-rechtliche Stiftung mit Sitz in St. Gallen. Die Stiftung bezweckt die Sicherung ihrer Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, der Invalidität und des Todes. Sie führt die berufliche Vorsorge für die Arbeitnehmenden des Katholischen Konfessionsteils des Kantons St. Gallen und des Bischöflichen Ordinariats sowie der angeschlossenen Institutionen, insbesondere der katholischen Kirchgemeinden in der Diözese St. Gallen, durch.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung betreibt eine über das BVG-Obligatorium hinaus weiter gehende Vorsorge und ist im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons St. Gallen unter der Registernummer 80 eingetragen. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und entrichtet so mit dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

1.3 Angaben zu den Urkunden und Reglementen

	Erlassbeginn	Vollzugsbeginn
Dekret über die Pensionskasse der Diözese St. Gallen	18.06.2013	01.01.2014
Organisationsreglement	30.10.2013	01.09.2013
Vorsorgereglement	17.12.2020	01.01.2021
Anlagereglement	24.01.2022	01.01.2022
Reglement Teilliquidation	25.06.2014	01.01.2014
Rückstellungsreglement	06.05.2022	31.12.2021
VegüV-Richtlinie	11.12.2014	01.01.2015

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Oberstes Organ	Funktion	Amtsdauer	Vertretung	Zeichnungsberechtigung
Gion Pieder Casaulta	Präsident	bis 31.12.2023	AG	Kz
Magnus Hächler	Vizepräsident	bis 31.12.2023	AN	Kz
Daniela Baldi		bis 31.12.2023	AN	Kz
Fredy Bihler		bis 31.12.2023	AN	Kz
Peter Burkhard		bis 31.12.2023	AG	Kz
William Canal		bis 31.12.2023	AG	Kz
Bruno Dörig		bis 31.12.2023	AN	Kz
Michael Kontzen		bis 31.12.2023	AG	Kz
Raphael Kühne		bis 31.12.2023	AG	Kz
Patrick Schläpfer		bis 31.12.2023	AN	Kz
Clemens Wick		bis 31.12.2023	AG	Kz
Geschäftsführung				
Marcel Winiger Klosterhof 6a, St. Gallen Telefon 071 227 33 14 marcel.winiger@pkath.ch				Kz

AG = Arbeitgebendenvertretung
AN = Arbeitnehmendenvertretung
Kz = Kollektivunterschrift zu zweien

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge	c-alm AG, St. Gallen, Vertragspartnerin Dr. Roger Baumann, ausführender Experte
Revisionsstelle	BDO AG, St. Gallen Franco Poerio
Aufsichtsbehörde	Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht

1.6 Angeschlossene Arbeitgebende

	31.12.2022	31.12.2021
Arbeitgebende	139	133
Sonstige	2	4

02 Aktivmitglieder und Rentner/-innen

2.1 Aktive Versicherte

	2022	2021
Total aktive Versicherte am 01.01.	1'061	1'075
Eintritte	124	100
Austritte	–75	–98
Pensionierungen	–42	–16
Todesfälle	–2	0
Total aktive Versicherte am 31.12.	**1'066**	**1'061**

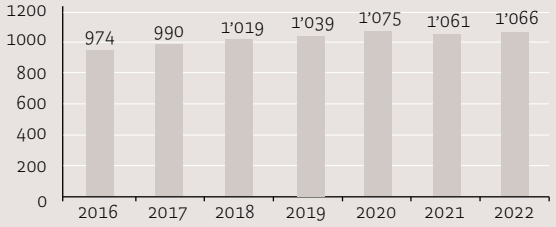
Der Bestand der aktiven Versicherten hat um 5 Personen abgenommen.

2.2 Rentenbezüger/-innen

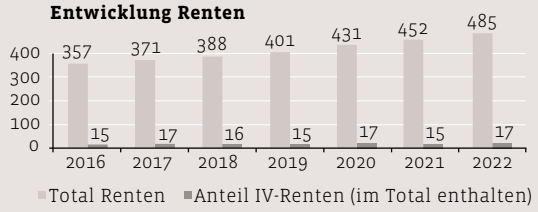
	2022	2021
Altersrentner/-innen		
Total Altersrentner/-innen am 01.01.	378	361
Neurentner/-innen	42	23
Abgänge	–11	–6
Total Altersrentner/-innen am 31.12.	**409**	**378**
Invalidenrentner/-innen		
Total Invalidenrentner/-innen am 01.01.	15	17
Neurentner/-innen	2	1
Abgänge	0	–3
Total Invalidenrenten am 31.12.	**17**	**15**
Invaliden-Kinderrenten		
Total Invaliden-Kinderrenten am 01.01.	3	2
Neurentner/-innen	2	1
Abgänge	–1	0
Total Invaliden-Kinderrenten am 31.12.	**4**	**3**

Hinterlassenenrentner/-innen	2022	2021
Total Hinterlassenenrentner/-innen am 01.01.	52	46
Neurentner/-innen	4	7
Abgänge	–2	–1
Total Hinterlassenenrentner/-innen am 31.12.	**54**	**52**
Waisen-Kinderrenten		
Total Waisen-Kinderrenten am 01.01.	1	1
Neurentner/-innen	0	0
Abgänge	–1	0
Total Waisen-Kinderrenten am 31.12.	**0**	**1**
Alters-Kinderrenten		
Total Alters-Kinderrenten am 01.01.	3	4
Neurentner/-innen	1	0
Abgänge	–3	–1
Total Alters-Kinderrenten am 31.12.	**1**	**3**
Total Rentenbezüger/-innen		
Total Rentenbezüger/-innen am 01.01.	452	431
Neurentner/-innen	51	32
Abgänge	–18	–11
Total Rentenbezüger/-innen am 31.12.	**485**	**452**

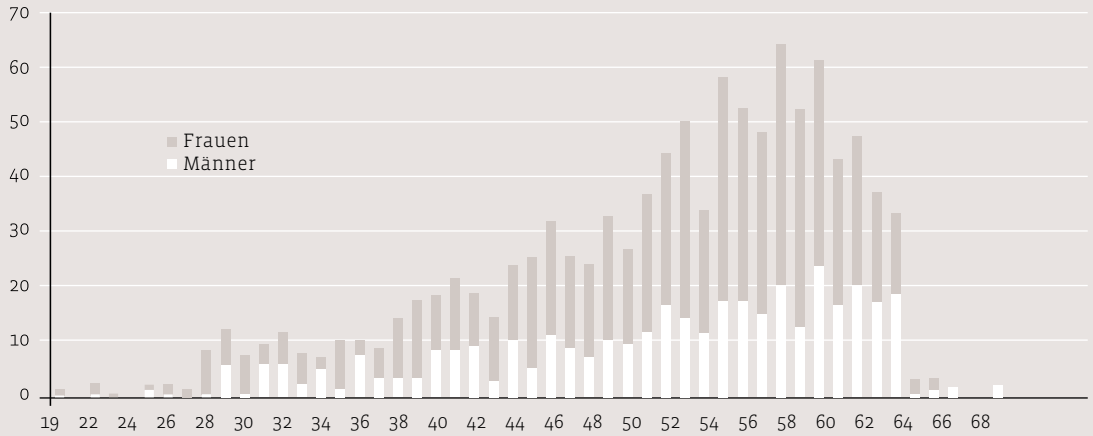
Entwicklung Aktivmitglieder



Entwicklung Renten



Altersstruktur aktive Versicherte per 1. Januar 2023



03 Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement über die Personalvorsorge (gültig ab 01.01.2021) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist eine Übersicht der Leistungen aufgeführt:

- Altersleistungen (Altersrente, Altersrente mit Kapitalbezug, AHV-Überbrückungsrente, Alters-Kinderrente)
- Hinterlassenenleistungen (Ehegattenrente, Rente zugunsten der hinterlassenen geschiedenen Person, Kapitalabfindung bei Wiederheirat, Rente zugunsten der hinterlassenen Person, Waisenrente, Todesfallkapital)
- Invalidenleistungen (Invalidenrente, Invaliden-Kinderrente)
- Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung (Vorbezug, Verpfändung)
- Leistungen bei Austritt (Austrittsleistung)

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist seit 1. Januar 2016 im Beitragsprimat finanziert. Die Finanzierung erfolgt über Beiträge der Arbeitnehmenden und Arbeitgebenden sowie über Vermögenserträge. Der Jahresbeitrag setzt sich aus dem altersgestaffelten Sparbeitrag sowie einem Risiko- und Verwaltungskostenbeitrag des versicherten Lohnes zusammen. Der versicherte Lohn entspricht dem massgebenden Lohn abzüglich des Koordinationsabzuges. Der Koordinationsabzug entspricht 20 % des Jahreslohnes, höchstens aber CHF 14'340 (minimale einfache AHV-Altersrente). Den Versicherten stehen zwei Vorsorgepläne zur Auswahl, der Standardplan und der Plan Plus. Für alle Versicherten, ausser im Plan Plus, gilt das Beitragsverhältnis: Arbeitgebende 55 % – Arbeitnehmende 45 %. Im Plan Plus entspricht die Höhe der Sparbeiträge der Arbeitnehmenden derjenigen der Arbeitgebenden. Der Umwandlungssatz bei Erreichung des ordentlichen Rentenalters (Vollendung 65. Altersjahr) beträgt 5.5 % des vorhandenen Sparguthabens. Der Bezug der Altersrente ist ab Alter 58 möglich.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gestützt auf Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG beschloss der Stiftungsrat anlässlich seiner Sitzung vom 16. Dezember 2022, auf eine generelle Erhöhung der Renten per 1. Januar 2023 zu verzichten. Die Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten im Bereich des BVG-Obligatoriums an die Preisentwicklung per 1. Januar 2023 wurde umgesetzt.

04 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlung zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag.

- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften: Kurswert
- Immobilien im Direktbesitz: zum ermittelten Verkehrswert gemäss Schätzungs-Expertise der externen Immobilienbewerter
- Versicherungstechnische Werte: Berechnung durch Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserven: finanzökonomische Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2 % und einem Zeithorizont von einem Jahr

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtagskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

05 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die versicherungstechnischen Risiken Invalidität und Tod sind im Rahmen eines Kollektiv-Versicherungsvertrages bei der Helvetia rückgedeckt. Die Pensionskasse richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dabei garantiert der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen für die Erfüllung der Leistungen bis zu den Ausgangsdeckungsgraden (der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78 %; derjenige der Aktiven 62.3 %). Aufgrund der realistischen Bewertung der Verpflichtungen des PK-Experten und der durch diesen getroffenen Annahmen (jeder austretende Mitarbeiter wird durch einen Neueintretenden mit 70 % des Lohnes und 80 % des Altersguthabens des Austretenden ersetzt; der Anlageertrag entspricht der minimalen Rendite; weitere Gewinnquellen stehen keine zur Verfügung) wird in den nächsten 40 Jahren keine Unterschreitung der Ausgangsdeckungsgrade erwartet.

5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals für aktive Versicherte im Beitragsprimat

	2022 CHF	2021 CHF
Stand des Vorsorgekapitals am 01.01.	176'529'291.65	171'164'180.00
Veränderung Vorsorgekapital gemäss Aufstellung 5.2.1	3'472'089.35	5'365'111.65
Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31.12.	**180'001'381.00**	**176'529'291.65**

5.2.1 Zusammensetzung Veränderung Vorsorgekapital der aktiven Versicherten

	2022 CHF	2021 CHF
Sparbeiträge Arbeitnehmende	4'946'772.10	4'855'307.25
Sparbeiträge Arbeitgebende	5'771'762.05	5'691'128.00
Freizügigkeitsleistungen bei Eintritt [1]	6'768'630.10	5'077'854.83
Einlagen von Versicherten	1'874'396.89	1'694'188.30
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	481'787.45	454'183.90
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt [1]	–3'740'569.80	–6'499'679.95
Vorbezüge WEF/Scheidung/Barauszahlung [1]	–301'594.34	– 943'838.40
Kapitalleistungen bei Pensionierung	–2'934'777.95	–1'743'678.35
Auflösung Altersguthaben infolge Tod	–23'186.10	0.00
Übertrag auf Deckungskapital Rentner/-innen	–11'115'300.15	–6'519'308.48
Verzinsung des Sparkapitals	1'744'169.10	3'298'954.55
Total Zunahme Vorsorgekapital aktive Versicherte	**3'472'089.35**	**5'365'111.65**

Das Sparkapital der aktiven Versicherten wurde 2022 mit 1 % (2021: 2 %) verzinst.

[1] Die Werte weichen von den Werten in der Betriebsrechnung im Wesentlichen wegen einer periodenfremden Zahlung und einer gegenüber dem Reglement nach Art. 17 FZG höheren Austrittsleistung ab.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	75'871'155.85	74'145'892.75
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner/-innen

	2022 CHF	2021 CHF
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	121'667'758.00	120'580'300.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	7'474'249.00	1'087'458.00
Total Vorsorgekapital Rentner/-innen	**129'142'007.00**	**121'667'758.00**

5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

5.5.1 Zusammensetzung technische Rückstellungen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Rückstellung Pensionierungsverluste	6'414'296.00	15'455'721.00
Rückstellung pendente Vorsorgefälle	684'916.00	573'129.00
Rückstellung latente Vorsorgefälle	874'464.00	1'065'816.00
Rückstellung Übergangsordnungen (Einlage UWS-Senkung)	9'907'263.00	0.00
Total technische Rückstellungen	**17'880'939.00**	**17'094'666.00**

5.5.2 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste gleicht künftige versicherungstechnische Verluste aus, die bei Pensionierungen entstehen, wenn der reglementarische Umwandlungssatz über dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz liegt. Grundlage für die Rückstellung bilden die projizierten Pensionierungsverluste aller aktiven und invaliden Versicherten, welche das 55. Altersjahr überschritten haben. Die Projektion wird ohne Austritte, mit realistischer Lohnentwicklung und mit realistischer Kapitalbezugsquote gerechnet.

Die Abnahme der Rückstellung ist neben der Bestandesveränderung vorwiegend auf die Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2023 auf 5.0 % (bisher 5.5 %) im Alter 65 zurückzuführen.

Rückstellung pendente Vorsorgefälle

Die Rückstellung für pendente Vorsorgefälle grenzt die möglichen künftigen finanziellen Folgen für die Pensionskasse von bekannten, aber noch nicht abgeschlossenen Leistungsfällen infolge Invalidität oder Tod auf den Bilanzstichtag ab. Ihre Höhe entspricht dem Barwert der Leistungen, welche die Pensionskasse autonom trägt.

Rückstellung latente Vorsorgefälle

Die Rückstellung für latente Vorsorgefälle wird bei Abschluss einer kongruenten Rückversicherung gebildet, um mögliche zukünftige Schäden abzugrenzen, für welche die Pensionskasse nach dem Abschluss der Rückversicherung leistungspflichtig bleibt. Ihre Höhe entspricht bei Abschluss der Rückversicherung einem erwarteten Jahresschaden und wird über 5 Jahre linear abgebaut.

Mit dem Abschluss der kongruenten Rückversicherung für die Risiken Tod und Invalidität, gültig ab 01.01.2022, wurde diese Rückstellung per 31.12.2021 erstmals gebildet und entspricht 100 % des erwarteten Jahresschadens per Stichtag. Per Stichtag 31.12.2022 wurde die Höhe der Rückstellung auf 80 % des erwarteten Jahresschadens reduziert.

Rückstellung Übergangsordnung (Einlage UWS-Senkung)

Die Übergangsbestimmungen (Art. 52) des Vorsorgereglements sollen die Folgen der Senkung des Umwandlungssatzes per 1. Januar 2023 abfedern. Dies geschieht mit gestaffelten Einlagen ins Altersguthaben der Jahrgänge 1977 und älter, die am 31.12.2022 in der Pensionskasse versichert waren. Die Einlagen werden den individuellen Altersguthaben in 3 Raten jährlich per 1. Januar gutgeschrieben, erstmals per 1. Januar 2023. Die Rückstellung Übergangsordnung (Einlage Umwandlungssatzsenkung) grenzt die künftigen Einlagen auf den Bilanzstichtag ab.

5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Mit dem versicherungstechnischen Gutachten bestätigen wir gemäss Art. 52e BVG, dass:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag im Rahmen der Teilkapitalisierung Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- technischer Zinssatz von 2.0 % (Vorjahr 2.0 %)
- technische Grundlagen VZ 2020 / Generationentafeln

5.8 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Total Aktiven	295’120’223.26	317’461’238.85
Verbindlichkeiten	–2’404’912.70	–2’646’448.30
Passive Rechnungsabgrenzung	–742’786.89	–558’873.60
Arbeitgeber-Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	0.00	0.00
Verfügbares Vorsorgevermögen	**291’972’523.67**	**314’255’916.95**
Vorsorgekapital aktive Versicherte	180’001’381.00	176’529’291.65
Vorsorgekapital Rentner/-innen	129’142’008.00	121’667’758.00
Technische Rückstellungen	17’880’939.00	17’094’666.00
Notwendiges Vorsorgekapital	**327’024’328.00**	**315’291’715.65**
Überdeckung/Unterdeckung	**–35’051’804.33**	**–1’035’798.70**
Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 in %	**89.28**	**99.67**

06 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement vom 1. Januar 2022 festgehalten. Zur Überwachung und Steuerung der Anlagen ist die St. Galler Kantonalbank als Global Custodian eingesetzt.

Anlageausschuss	Amtsdauer	AG/AN
Raphael Kühne, Präsident	2020–2023	AG
Magnus Hächler, Vizepräsident	2020–2023	AN
Fredy Bihler	2020–2023	AN
William Canal	2020–2023	AG
Bruno Dörig	2020–2023	AN
Clemens Wick	2020–2023	AG

Integrität und Loyalität

Von sämtlichen Mitgliedern des Stiftungsrates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle sowie der Liegenschaftsverwaltung werden schriftliche Erklärungen zur Loyalität eingeholt.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen gemäss Reglement (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Bei den direkten Immobilienanlagen liegt die obere Bandbreite bei 40 %. Die Möglichkeit der Erweiterung wurde jedoch bisher nicht in Anspruch genommen (Ist 20.6 %).

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2022 CHF	2021 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 01.01.	0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	**0.00**	**0.00**
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	58’864’379.00	40’521’921.00
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	**58’864’379.00**	**40’521’921.00**

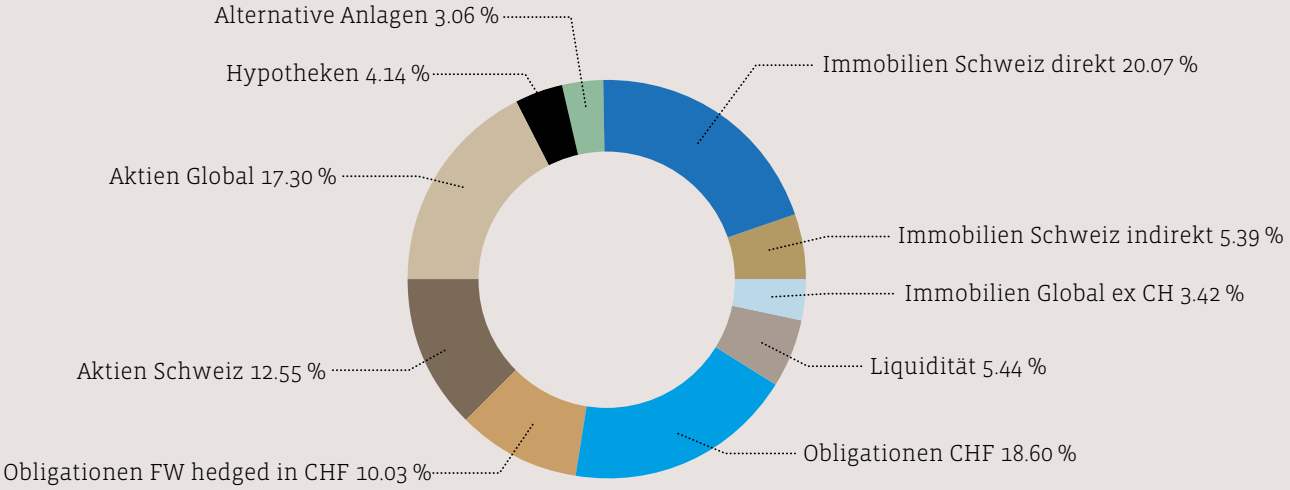
Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird nach der finanzökonomischen Methode (Value at Risk) mit einem Sicherheitsniveau von 97.2 % und einem Zeithorizont von einem Jahr berechnet. Daraus resultiert eine Zielgrösse von 18.0 % der notwendigen Vorsorgekapitalien (siehe auch 5.9).

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

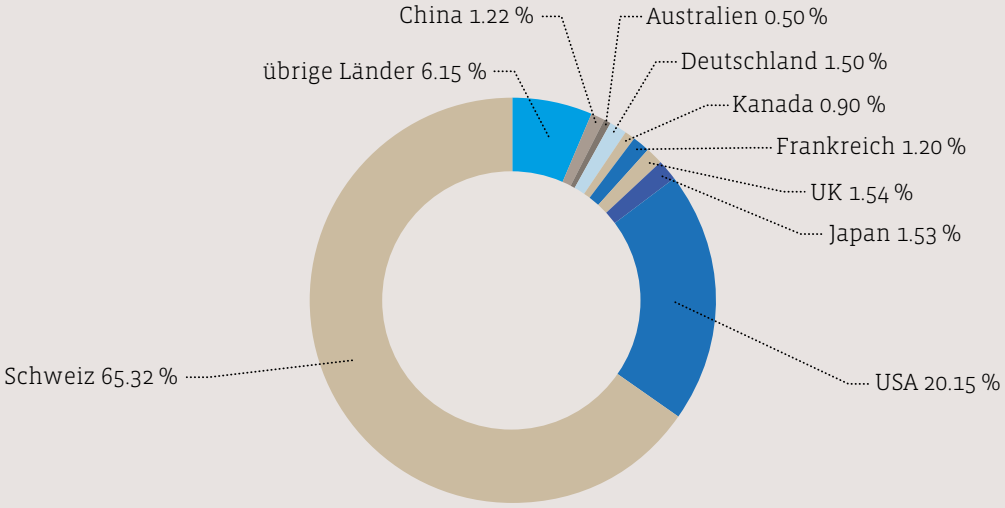
Anlagen	31.12.2022 in CHF	31.12.2022 Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen	Vorjahr in CHF	Vorjahr Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen	Interne Bandbreiten	Begrenzungen gemäss BVV 2
Liquidität/Geldmarkt	15'849'992	5.4	25'074'469	7.9	0–10 %	
Hypotheken CHF	12'040'174	4.1	12'771'253	4.0	2.5–7.5 %	
Obligationen						
– CHF	83'453'014	28.3	62'812'118	19.8	21.5–36.5 %	
– Fremdwährung	0	0.0	28'956'198	9.1		
Aktien						50 %
– Schweiz	36'567'389	12.4	40'215'739	12.7	11–17 %	
– Ausland	42'275'209	14.3	49'593'043	15.6	13–19 %	
– EMMA	8'140'316	2.8			0–6 %	
Alternative Anlagen						15 %
– Private Equity	1'970'381	0.7	1'994'128	0.6	0–2 %	
– Hedgefunds	0	0.0	0	0.0	0–1 %	
– Commodities	3'969'090	1.3	3'963'042	1.2	0 %	
– Übrige	1'102'052	0.4	2'865'453	0.9	0 %	
Infrastruktur						
– Infrastruktur	1'862'086	0.6	1'621'573	0.5	0–2 %	
Immobilien						30 %
– Schweiz (Fonds)	24'083'573	8.2	17'121'128	5.4	3–9 %	
– Schweiz (direkt)	60'723'097	20.6	59'335'541	18.7	9.5–28.5 %	
– Ausland (Fonds)	1'596'622	0.5	10'227'651	3.2	3–9 %	
Übriges Vermögen	**1'487'228**	**0.5**	**909'903**	**0.3**	**0–5 %**	
Total Bilanzsumme	**295'120'223**	**100.0**	**317'461'239**	**100.0**		

In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten (Commodities und Übrige), die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Im Zusammenhang mit der Umstellung von einer aktiven zu einer passiven Vermögensanlage werden diese Anlagen sukzessive abgebaut.

Anlagekategorien



Anlagestruktur nach Ländern in CHF



6.5 Offene Kapitalzusage (z. B. aus Private-Equity-Anlagen)

Gegenüber der Credit-Suisse-Anlagestiftung Energie-Infrastruktur Schweiz besteht eine Kapitalzusage in Höhe von CHF 837'400.12.

6.6 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	317'461'238.85	298'163'766.10
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	295'120'223.26	317'461'238.85
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	306'290'731.06	307'812'502.48
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	–27'381'491.92	17'145'178.94
Performance auf dem Gesamtvermögen	**–8.94 %**	**5.57 %**

Nach einer langen Zeit der Pandemie und einem aussichtsreichen Jahresauftakt 2022 zerschlugen die geopolitischen Umstände wie der Krieg in der Ukraine, sinkende Aktienkurse, aber vor allem die starke Erhöhung der Zinssätze die Hoffnungen. Obwohl ein Zinsanstieg im Grunde erfreulich ist, führt er auf der Anlageseite, vor allem bei Obligationen im Bestand, zu Bewertungskorrekturen. Fast alle Anlageklassen gerieten gleichzeitig unter die Räder. Ausnahmen bildeten nur die Rohstoffe und teilweise der Schweizer Immobilienmarkt. Aufgrund der Wohnungsknappheit erwies er sich als relativ robust. Die enormen und weltweiten Auswirkungen entschieden über die negative Anlagerendite von –8.94 % im Jahr 2022.

6.7 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	210'406.14	431'454.15
Summe der erfassten Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	593'633.00	1'043'712.90
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	**804'039.14**	**1'475'167.05**

Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Total der ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	804'039.14	1'475'167.05
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	295'002'787.56	316'865'940.37
Total der Vermögensverwaltungskosten	**0.27 %**	**0.47 %**

Kostentransparenzquote

	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen per Stichtag	295'002'787.56	316'865'940.37
Marktwerte aller Vermögensanlagen	295'002'787.56	317'239'164.54
Anteil der kostentransparenten Anlagen am Total der Vermögensanlagen	**100.00 %**	**99.88 %**

6.8 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebenden

	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
Kontokorrente (Forderungen) der angeschlossenen Institutionen	174'982.70	174'855.60
Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten	0.00	0.00

Die Kontokorrente sind in der Position «Forderungen» enthalten.

6.9 Ausübung Stimmrecht im Sinne der Verordnung gegen übermässige Vergütungen (VegüV)

Die Stimmrechte wurden im Sinne der VegüV wahrgenommen und das Stimmverhalten wird auf der Website publiziert.

07 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung des Kontos Hypotheken in der Bilanz

Hypotheken	2022 in CHF	2021 in CHF
– Direkte Hypothekenanlagen	2'040'000.00	2'075'000.00
– Indirekte Hypothekenanlagen (Fonds)	10'000'174.37	10'696'252.98
Total	**12'040'174.37**	**12'771'252.98**

7.2 Erläuterung des Kontos Immobilien in der Bilanz

Direkte Immobilienanlagen	2022 CHF	2021 CHF
– Webergasse 9, St. Gallen	3'470'000.00	3'470'000.00
– Zschokkestrasse 8–10, St. Gallen	6'910'000.00	6'910'000.00
– Rorschacherstrasse 46, St. Gallen	3'020'000.00	3'020'000.00
– Ahornstrasse 11, Rorschacherberg	5'650'000.00	5'340'000.00
– Höhenstrasse 51, Wil	2'740'000.00	2'740'000.00
– Falkenstrasse 22–24, Gossau	3'760'000.00	3'250'000.00
– Falkenstrasse 16–18, Gossau	2'025'000.00	2'420'000.00
– Baukosten, Falkenstrasse 16–18, Gossau	883'097.11	195'540.55
– St. Gallerstrasse 117a, Gossau	3'650'000.00	3'650'000.00
– Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg	5'130'000.00	5'130'000.00
– Rössliwiese 1–3, Goldach	7'775'000.00	7'500'000.00
– Wies 9, Speicher	5'615'000.00	5'615'000.00
– Wies 9a, Speicher	5'615'000.00	5'615'000.00
– Werkstrasse 4, Au	4'480'000.00	4'480'000.00
Indirekte Immobilienanlagen (Fonds)	25'680'194.64	27'348'779.01
Total	**86'403'291.75**	**86'684'319.56**

Die Immobilien im Direktbesitz der Pensionskasse werden ab der Jahresrechnung 2022 zum Verkehrswert gemäss der externen Schätzungs-Expertise bilanziert. Zu den einzelnen Liegenschaften liegen folgende Schätzungen vor:

- Webergasse 9, St. Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.09.2021, Schätzwert CHF 3'470'000
- Zschokkestrasse 8–10, St. Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.07.2021, Schätzwert CHF 6'910'000
- Rorschacherstrasse 46, St. Gallen: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2021, Schätzwert CHF 3'020'000
- Ahornstrasse 11, Rorschacherberg: Schätzung Vadian Investment AG, St. Gallen, vom 04.10.2017, Schätzwert CHF 5'650'000
- Höhenstrasse 51, Wil: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.08.2021, Schätzwert CHF 2'740'000
- Falkenstrasse 22–24, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2020, Schätzwert CHF 3'760'000
- Falkenstrasse 16–18, Gossau*: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.10.2020, Schätzwert CHF 3'760'000

*Wie bereits in der Jahresrechnung 2020 festgehalten, hat der Stiftungsrat beschlossen, die Liegenschaft an der Falkenstrasse 16–18 in Gossau abzubrechen und durch einen Neubau zu ersetzen. Dabei wurde die Liegenschaft bis auf den Landwert (CHF 2'025'000) abgeschrieben und im Gegenzug werden die Baukosten aktiviert. Die für die Realisierung des Projekts erforderlichen Voraussetzungen (Baubewilligung etc.) sind zwischenzeitlich allesamt erfüllt. Baubeginn war im Sommer 2022.

– St. Gallerstrasse 117a, Gossau: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 3'650'000
– Brunnenstrasse 1, Rorschacherberg: Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.06.2021, Schätzwert CHF 5'130'000
– Rössliwiese 1–3, Goldach: Schätzung Vadian Investment AG, St. Gallen, vom 11.03.2018, Schätzwert CHF 7'775'000
– Wies 9, Speicher (AR): Schätzung Büchler AG, Niederuzwil, vom 20.08.2018, Schätzwert CHF 5'615'000
– Wies 9a, Speicher (AR): Schätzung Büchler AG, Niederuzwil, vom 20.08.2018, Schätzwert CHF 5'615'000
– Werkstrasse 4, Au (SG): Schätzung ATIG AG, Gossau, vom 01.12.2021, Schätzwert CHF 4'480'000

7.3 Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand

	2022 in CHF	2021 in CHF
Zuschüsse Arbeitgebende Finanzierung Besitzstand	130'000.00	99'822.00

Mit Beschluss vom 22. März 2018 hat das Katholische Kollegium eine Nachzahlung der Arbeitgebenden von CHF 7.2 Mio. zur Leistungswahrung der aktiven Versicherten beschlossen. Davon hat die Pensionskasse bis zum 31. Dezember 2022 Zahlungen in der Höhe von CHF 7'124'486 erhalten.

7.4 Sonstiger Aufwand

	2022 in CHF	2021 in CHF
Sonstiger Aufwand	25'163.47	26'285.73

Diese Position setzt sich fast ausschliesslich aus Zinsen auf Austrittsleistungen zusammen.

08 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnung 2021 wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 9. Dezember 2022 zur Kenntnis genommen. Dabei wurde der Stiftungsrat in Bezug auf die Unterschreitung der unteren Bandbreite bei den Immobilien Direktanlagen (siehe Punkt 6.4) angehalten, sich an die selbst auferlegten Vorgaben des Anlagereglements zu halten. Aus aufsichtsrechtlicher Sicht sind in dieser Sache keine Massnahmen angezeigt.

Weiter stellt die Aufsichtsbehörde fest, dass die Vorsorgeeinrichtung die Weisung OAK BV 01/2021 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge betreffend die Anforderungen an Transparenz und interne Kontrolle für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb erfüllt und sie demnach inskünftig jährlich die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen und insbesondere die notwendigen Bestätigungen des Experten für berufliche Vorsorge gemäss der genannten Weisung einzureichen hat.

09 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Die Pensionskasse der Diözese St. Gallen richtet sich nach dem System der Teilkapitalisierung. Dazu wurde von der Aufsichtsbehörde mit Verfügung vom 28. Mai 2014 die Genehmigung erteilt. Der globale Ausgangsdeckungsgrad beträgt 78 %. Derjenige der Aktiven liegt bei 62.3 %. Ein wesentlicher Bestandteil für die Weiterführung der Pensionskasse im System der Teilkapitalisierung ist der Finanzierungsplan, welcher periodisch (alle 5 Jahre) zu überprüfen ist. Dazu hat der PK-Experte am 16. Mai 2014 einen entsprechenden Bericht erstellt. Dieser sieht die Vollkapitalisierung der Pensionskasse und die Aufhebung der Staatsgarantie innert 40 Jahren vor. Gemäss versicherungstechnischem Gutachten per 31. Dezember 2021 verfügt die Pensionskasse über ausreichend finanzielle Sicherheit. Das kasseninterne Ziel ist die Erreichung eines Deckungsgrades von 100 % bis im Jahr 2030.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine besonderen Vorkommnisse.

Pensionskasse der Diözese St. Gallen

Gion Pieder Casaulta
Präsident des Stiftungsrates

Marcel Winiger
Geschäftsführer

11 Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022

Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Pensionskasse der Diözese St. Gallen, St. Gallen

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Pensionskasse der Diözese St. Gallen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, dem Dekret über die Pensionskasse der Diözese und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Pensionskasse der Diözese St. Gallen unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, dem Dekret über die Pensionskasse der Diözese und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 71 228 62 00
www.bdo.ch
stgallen@bdo.ch

BDO AG
Vadianstrasse 59
9001 St. Gallen

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

In den alternativen Anlagen sind Anlagen enthalten, die im Anlagereglement nicht vorgesehen sind. Wir verweisen auf die Bemerkung des Stiftungsrates in Ziffer 6.4 des Anhangs der Jahresrechnung.

Wir bestätigen, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften mit Ausnahme der Auswirkungen des im vorstehenden Absatz dargelegten Sachverhalts zur Vermögensanlage eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 35'051'804.33 und einen Deckungsgrad von 89.28% aus. Da die Pensionskasse der Diözese St. Gallen im System der Teilkapitalisierung geführt wird und die Ausgangsdeckungsgrade übertroffen sind, sind keine weiteren Massnahmen erforderlich (vgl. Ziffer 5.1 und Ziff. 9 im Anhang der Jahresrechnung).

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 22. Mai 2023

BDO AG

Franco Poerio

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Aaron Mäder

Zugelassener Revisor

Beilage
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Pensionskasse der Diözese St. Gallen
Klosterhof 6a
9000 St. Gallen

Telefon 071 227 33 14
pensionskasse@pkath.ch
www.pkath.ch